

962 96
156
Köln A. 2
5. Jahrgang

1927

1. Heft

Zeitschrift für Verkehrswissenschaft

Unter Mitwirkung von

Dr. E. von Beckerath

o. ö. Professor an der Universität Köln

Dr. Karl Thiess

o. ö. Professor an der Universität Köln

Dr. Ernst Esch

Privatdozent an der Universität Köln

herausgegeben durch den

Leiter des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität Köln

Dr. A. F. Napp-Zinn

Privatdozent an der Universität Köln



G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Zeitschrift für Verkehrswissenschaft

V. Jahrgang 1927 = 6 Hefte

Bezugspreis: Halbjährlich M. 10.—, Einzelheft M. 3.75

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Neuordnung der Verwaltung der Reichswasserstraßen von Oberbaurat i. R. Dr.-Ing. Cassinone, Karlsruhe	1
Reichswasserstraßen von Ministerialrat Geheimen Regierungsrat Dr. Wehrmann, Berlin	4
Der Aachen-Rhein-Kanal von Privatdozent Dr.-Ing. Erwin Heisterbergk, Regierungsbaurat in Krefeld	9
Die Bilanz der Deutschen Reichsbahngesellschaft und ihre Besonderheiten von Diplomkaufmann Dr. Guido Fischer, Mannheim	24
Zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer von Dr. Alfred Ditgen, Köln	36
Die Autobahn Köln-Düsseldorf von Dr. Willy Böttger, Düsseldorf	50
Literaturanzeigen	56
Als Beilage: Verkehrsarchiv Heft 1, bearbeitet von Dr. Alfred Ditgen und Dr. Anton Felix Napp-Zinn. Inhalt: Eisenbahnen. Straßen- und Kleinbahnen. Straßenverkehr. Seeschifffahrt. Binnenschifffahrt. Luftverkehr.	
Ein Register des 4. Jahrgangs ist dem vorliegenden Hefte beigegeben.	

Psychotechnik des Verkaufs

von Dr. G. A. Jaederholm
Professor an der Handels-Hochschule Göteborg

IV, 168 Seiten Gebunden M. 8.75

Aus dem Inhalt:

Die Prinzipien des Kleinhandels einst und jetzt — Unterweisung in der Verkaufskunst in den Vereinigten Staaten, ihre Voraussetzungen und Entwicklung — Die Organisation der Unterweisung in der Verkaufskunst in den Vereinigten Staaten — Die Person des Verkäufers — Warenkenntnis — Kundenkenntnis: Eigenschaften, die allen Kunden gemeinsam sind; das Studium des individuellen Kunden. — Der Verkaufsprozeß — Grundsätze bei der Leitung eines Detailgeschäftes — Die Arbeitsanalyse und ihre Bedeutung für Instruktion und Unterricht — Die Psychotechnik des Verkaufens.

Aus den Besprechungen:

„Trotz der wissenschaftlichen Einstellung ist das Werk durchaus populär geschrieben. Seine Lektüre ist für Chef und Angestellte gleich empfehlenswert.“ Der Manufakturist.
„ . . . Das Buch wird Freunde bekommen, da nichts Gleichwertiges heute auf dem Büchermarkt der Verkaufstechnik vorliegt.“ Welt des Kaufmanns.

G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

156

Zeitschrift für Verkehrswissenschaft

Unter Mitwirkung von

Dr. E. von Beckerath
o. ö. Professor an der Universität Köln

Dr. Karl Thiess
o. ö. Professor an der Universität Köln

Dr. Ernst Esch
Privatdozent an der Universität Köln

herausgegeben durch den

Leiter des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität Köln

Dr. A. F. Napp-Zinn
Privatdozent an der Universität Köln

5. Jahrgang 1927



G. A. Gloeckner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Inhaltsverzeichnis.

Vorbemerkung: Die Aufsätze sind geordnet nach Verkehrsweisen, innerhalb dieser nach der alphabetischen Reihenfolge der Verfasser. Aufsätze, die mehr als einen Verkehrsweig behandeln, ohne nur allgemeiner Natur zu sein, sind wiederholt angeführt.

	Seite
Allgemeines.	
Napp-Zinn, Anton Felix, Privatdozent Dr. rer. pol., Köln. Zur Theorie des Standorts	113
Eisenbahnen.	
Ditgen, Alfred, Dr. rer. pol., Köln. Autonomiebestrebungen bei Staatseisenbahnen	194
Fischer, Guido, Diplomkaufmann Dr. rer. pol., Mannheim. Die Bilanz der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und ihre Sonderheiten	24
Wernecke, Geheimer Regierungsrat, Berlin-Zehlendorf. Die Eisenbahnen von Südamerika	138, 202
Städte- und Straßenbahnen.	
Ditgen, Alfred, Dr. rer. pol., Köln. Zur Tarifbildung der Straßenbahnen	96
Heisterbergk, Erwin, Privatdozent Dr.-Ing., Krefeld. Für und wider die Städtebahn Köln—Dortmund	148
Straßenverkehr.	
Böttger, Willy, Dr. rer. pol., Dr. jur., Düsseldorf. Die Autobahn Köln—Düsseldorf	50
Ditgen, Alfred, Dr. rer. pol., Köln. Zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer	36
Seeschifffahrt.	
Tzschucke, Hans, Diplom-Kaufmann, Dresden. Der Umschlagsverkehr als Wettbewerbsfaktor der Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam u. Antwerpen	161
Binnenschifffahrt.	
Blisniak, Eug., Professor, Moskau. Der Groß-Schiffahrtsweg Wolga—Don	90
Cassinone, Oberbaurat i. R., Dr.-Ing., Karlsruhe. Die Neuordnung der Verwaltung der Reichswasserstraßen	1
Heisterbergk, Erwin, Regierungsbaurat Privatdozent Dr.-Ing., Krefeld. Der Aachen-Rhein-Kanal	9
Serrat, Klaus, Ing. Dr., München. Die Schiffahrtsstelle beim Bayerischen Staatsministerium für Handel, Industrie und Gewerbe	83
Wehrmann, Ministerialrat Geh. Regierungsrat, Dr., Berlin. Reichswasserstraßen	4

	Seite
Luftverkehr.	
Rühl, Karl, Dipl.-Ing., Berlin. Verkehrsgeographie und Technik des modernen Luftverkehrs in ihrer Wechselwirkung	65
Spedition, Umschlag und Lagerei.	
Dörfel, Franz, Professor, Wien. Die Standortsfrage im Speditionsgewerbe	132
Tzschucke, Hans, Diplom-Kaufmann, Dresden. Der Umschlagsverkehr als Wettbewerbsfaktor der Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam u. Antwerpen	161
Reiseverkehr.	
Organisationen im Reiseverkehr Deutschlands. (Mitteilung der Schriftleitung zu dem gleichnamigen Aufsatz von W. Menzel im 4. Jahrgang der Zeitschrift [1926])	104
Mitteilungen.	
Friedrich List-Gesellschaft	222
Preisausschreiben d. Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft	224
Buchbesprechungen.	
Acworth, Sir (Übersetzer: Wittek). Grundzüge der Eisenbahnwirtschaftslehre. (Ministerialrat Professor Dr.-Ing. Steiner, Wien)	208
Burtl. Control on the Railways (Reichsbahnoberrat Privatdozent Dr.-Ing. Karl Günther, Aschaffenburg)	212
Burtl. Railway Rates, Principles and Problems (Dr. Ditgen, Köln)	209
Calvin und Stuart. The Merchant Shipping Industry (N.-Z.)	156
Cauer. Personenbahnhöfe (N.-Z.)	110
Das Deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart. 3. Ausg. (Dr. Ditgen, Köln)	157
Fenelon. The economics of road transport (Dr. Ditgen, Köln)	213
Foerster. Nordamerikanische Seehafentechnik (Regierungs- und Baurat Dr.-Ing. Wilhelm Teubert, Mannheim)	154
Giese, Erich und Paetsch. Polizei und Verkehr (Dr. Ditgen, Köln)	159
Giese, Erich. Die Rheinisch-Westfälische Städtebahn Köln—Dortmund (Priv.-Doz. Dr.-Ing. E. Heisterbergk, Krefeld)	149
Himer. Geschichte der Hamburg-Amerika-Linie. 2. Teil: Albert Ballin (N.-Z.)	213
Huebner und Johnson. The Railroad Freight Service (Dr. Compes, Köln)	211
Jahrbuch für Luftverkehr 1926/27 (N.-Z.)	217
Johnson, siehe Huebner	
Kemmann. Kritische Betrachtungen zur Frage der Rheinisch-Westfälischen Städtebahn (Priv.-Doz. Dr.-Ing. Heisterbergk, Krefeld)	149
Knebel. Die Reichsbahn-Personentariife und ihre wirtschaftliche Bedeutung (N.-Z.)	158
Krebs. Konjunktur und Eisenbahn-Güterverkehr (Dr. Ditgen, Köln)	157
Lamp. Modern Railway Operation (Dr. Ditgen, Köln)	109
Linden. Eisenbahn und Konjunktur (Dr. Ditgen, Köln)	157
Mayer. Betriebswirtschaftslehre des Lagerhausgeschäftes (N.-Z.)	220
Organisierung und Finanzierung neuer Verkehrswege in Bayern (Dr. Ditgen, Köln)	108

	Seite
Reichsbahn-Handbuch 1927 (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 41
Rhein-Verkehrs-Politik, 50 Jahre , Herausgegeben von Walter Schmitz (Dr. H. Burmester, Lauenburg)	215
Röder . Flugzeugnavigation und Luftverkehr (Dipl.-Ing. Stock, Köln)	217
Sarter und Kittel . Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft; ihr Aufbau und ihr Wirken. 2. Auflage (N.-Z.)	V. A. 41
Sartorius von Waltershausen . Die Weltwirtschaft und die staatlich geordneten Verkehrswirtschaften (N.-Z.)	105
Schmitz , siehe Rhein-Verkehrs-Politik, 50 Jahre.	
Schwaighofer . Post-Betriebsmechanik (Reg.-Baurat Dr. W. Michél, München)	216
Securius . Die Hilfsgewerbe im Güterverkehr (N.-Z.)	107
Stehman . The Financial History of the American Telephone and Telegraph Company (Dr. Compes, Köln)	111
Stuart , siehe Calvin	
Tissot . De la Responsabilité en matière de Navigation aérienne (Professor Dr. Goldschmidt, Köln)	159
Wasserstraßen-Jahrbuch 1926/27 (N.-Z.)	214
Woytinski . Die Welt in Zahlen. 5. Buch; Handel und Verkehr (N.-Z.)	153
Literatur-Anzeigen (N.-Z. und Dr. Ditgen, Köln)	56, V. A. 26, V. A. 42, V. A. 59

Verkehrsarchiv.

Eisenbahnen (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 1, 13, 29, 45
Straßen- und Kleinbahnen (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 4, 15, 30, 49
Straßenverkehr (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 4, 15, 31, 50
Seeschifffahrt (N.-Z.)	V. A. 5, 16, 32, 51
Binnenschifffahrt (N.-Z.)	V. A. 8, 19, 35, 53
Luftverkehr (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 12, 21, 38, 56
Post- und Nachrichtenverkehr (Dr. Ditgen, Köln)	V. A. 22, 39, 57
Spedition (N.-Z.)	V. A. 40
Reiseverkehr (N.-Z.)	V. A. 40
Allgemeines (N.-Z.)	V. A. 25



Die Neuordnung der Verwaltung der Reichswasserstraßen.¹⁾

Von Oberbaurat i. R. Dr.-Ing. Cassinone, Karlsruhe.

Nach Artikel 97 der Reichsverfassung (RGB. 1919, S. 1401) ist das Eigentum und die Verwaltung der dem allgemeinen Verkehr dienenden Wasserstraßen von den einzelnen Ländern an das Reich übergegangen. Dieser Bestimmung liegt der gesunde Gedanke zugrunde, eine einheitliche Regelung der Schifffahrtsverhältnisse sowie den Ausbau und die Instandhaltung der Wasserstraßen, die in der Regel über die Grenzen der Länder hinausgehen, zu ermöglichen. Ausschlaggebend war hierfür wohl in erster Linie die Inangriffnahme der verschiedenen großzügigen Kanalentwürfe, welche für die Ausführung reif geworden waren, und für welche eine Verwaltung eingerichtet werden mußte. Denn an den übrigen schiffbaren Gewässern bestanden schon in allen Ländern Wasserbauverwaltungen, welche den ihnen zugeteilten Aufgaben mit bestem Wissen und Können gerecht geworden sind. Deren Erfolg beweist die Blüte der deutschen Flußschifffahrt. Auf dem Rheine tritt diese ganz besonders hervor, da selbst das glänzende Ergebnis durch verständnisvolles Zusammenwirken der fünf früher hier maßgebenden Bundesstaaten, dem Reichsland, Baden, Bayern, Hessen und Preußen erzielt worden ist. Man hat deshalb auch seitens der Reichsverwaltung vorerst, die bestehenden Einrichtungen des bisherigen bewährten Systems benützend, alles beim alten belassen und auf Grund eines im Jahre 1921 abgeschlossenen Abkommens (RGB. 1921, S. 961) die vorhandenen staatlichen Behörden der Länder mit dem Vollzug nach Weisung des Reichsverkehrsministeriums betraut. Diese Lösung sollte allerdings nur eine vorübergehende sein. Das Bestreben ging vielmehr darauf hinaus, die gesamte Wasserbauverwaltung in Hand zu bekommen und dafür besondere örtliche Stellen zu gründen, nicht nur für die ohnehin notwendigen zum Ausbau der neuanzulegenden künstlichen Wasserwege, sondern auch für die schon längst von solchen Stellen der Länder betrauten natürlichen Wasserläufe. Diese sollen von den Ländern vollständig gelöst in Reichsstellen umgewandelt und entsprechend zusammengefaßt werden, daß die unteren Stellen einer im Flußgebiet zu errichtenden Direktion unterstellt sind. Bei den Vorverhandlungen hierfür stieß diese Maßnahme begreiflicherweise auf den berechtigten Widerstand der Länder, welche darin keine Verbesserung des bestehenden, eingelebten, durchaus bewährten Zustandes erkennen konnten. Die für die Änderung geltend gemachten Gründe wurden als nicht stichhaltig anerkannt und durch die Erfahrung der fünf Jahre des Gemeinschaftsbetriebs, welcher keine einschneidenden Änderungen gebracht hatte, widerlegt. Bei dem einsetzenden ver-

¹⁾ Anmerkung der Schriftleitung: Die Frage der Verwaltungsorganisation der deutschen Binnenwasserstraßen beschäftigt die Öffentlichkeit seit Jahren und steht nunmehr zur Entscheidung. Im Folgenden werden, um dem Leser eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen, zwei Aufsätze gebracht, von denen der erste, von Oberbaurat i. R. Dr.-Ing. Cassinone, den Fortbestand der derzeitigen Verwaltungsform vertritt, der zweite, von Ministerialrat Geheimen Regierungsrat Dr. Wehrmann, die geplante einheitliche Reichsorganisation begründet. Der Schriftleiter hat persönlich zu der Frage bereits Stellung genommen in dem Aufsatz „Grundfragen der deutschen Binnenschifffahrtspolitik“, Zeitschrift für Verkehrswissenschaft 1925, Heft 3, S. 113f.